

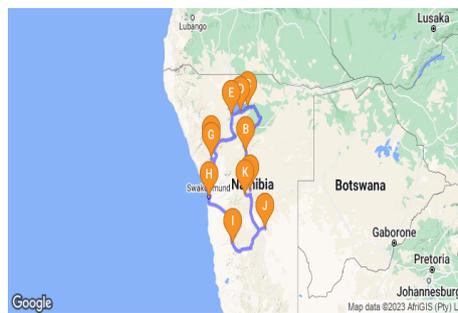


## Purpose of Life Workshop mit Rundreise Namibia 2024

Windhoek - Otjiwarongo - Etosha Ost - Etosha National Park - Etosha  
Süd - Twyfelfontein - Damaraland - Brandberg - Swakopmund -  
Sossusvlei - Kalahari Namibia - Grossraum Windhoek

20 Tage

Sonntag, 14. Juli 2024 - Freitag, 2. August 2024 (ab/bis Zürich)



### Ankunft-Unterkünfte

Treffen an vereinbartem Ort in Windhoek, Sonntag, 14.7.2024

Unterkünfte	Reiseziel	Start	Ende	Basis	Dauer
Immanuel Lodge	Windhoek	14.7.	15.7.	A/ÜF	1 Nacht
Orjiwa Safari Lodge	Othiwarongo	15.7.	17.7.	A/ÜF	2 Nächte
Namutoni Resort	Etosha Ost	17.7.	18.7.	ÜF	1 Nacht
Halali Resort	Etosha	18.7.	20.7.	ÜF	2 Nächte
Okaukuejo Resort	Etosha Süd	20.7.	21.7.	ÜF	1 Nacht
Madisa Camp	Twyfelfontein	21.7.	22.7.	A/ÜF	1 Nacht
White Lady Lodge	Brandberg	22.7.	25.7.	A/ÜF	3 Nächte
Alte Brücke Resort	Swakopmund	25.7.	28.7.	ÜF	3 Nächte
Little Sossus Lodge	Sossusvlei	28.7.	30.7.	A/ÜF	2 Nächte
Jansen Kalahari Farm	Kalahari	30.7.	1.8.	A/ÜF	2 Nächte
Eagle Rock Lodge	Nähe Windhoek	1.8.	2.8.	A/ÜF	1 Nacht

### Legende:

ÜF: Übernachtung und Frühstück

A/ÜF: Abendessen, Übernachtung und Frühstück



### **Inklusive**

- ✓ Begleitung durch erfahrene Coaches, Yoga-Teacher und Namibia Kennerinnen
- ✓ Workshop während der Reise (für Workshop-Teilnehmende)
  - Skript und Workbook, Workshop-Tagebuch
  - 26 Workshop Stunden
  - 45 Min. persönliches Coaching während der Reise
  - Mind.15 Yoga Lektionen
  - Austausch mit Gleichgesinnten, Inspirationen und Geschichten
- ✓ 8 Wochen Integration des Erarbeiteten ins Leben (für Workshop-Teilnehmende)
  - Wieder zuhause - Umsetzungsphase
  - Unterlagen / Workbook
  - 4 Podcasts zu ausgewählten Themen
  - 1 Gruppencoaching à 120 Min.
  - 2 Buddy-Group Sessions à 120 Min.
  - Jede Woche ein neues Yoga Video
- ✓ Unterkunft und Mahlzeiten (für Details siehe Unterkünfte)
- ✓ 2 l Wasser pro Person pro Tag
- ✓ Auto mit max. 4 Personen Besetzung
- ✓ Benzin für die rund 2700 km
- ✓ Autoversicherungen mit Fahrerselbstbehalt
- ✓ Naturerlebnis von morgens früh bis spät in die Nacht - Sternenhimmel Namibia!
- ✓ Begegnungen mit traditionellen Kulturen
- ✓ Tierbeobachtungen, wechselnde Landschaften
- ✓ Namibische „slow-ness“ mit Herz
- ✓ Game Drive in Otjiwa
- ✓ 3 Tageseintritte in den Etosha Nationalpark
- ✓ 3-4 Pirschfahrten im Etosha Nationalpark
- ✓ Dünenfahrt mit Tommy's Desert Tours in Swakopmund
- ✓ Catamaran Sundownerfahrt, inkl. Getränken und Austern
- ✓ Eintrittsgebühren Namib-Naukluft Park, Sossusvlei Park und Sesriem Park
- ✓ Pirschfahrt und Sundowner mit dem Farmer, Jansen Kalahari Gästefarm
- ✓ Überraschungsnachtessen und Party in der Wüste zum Ende der Tour
- ✓ Packliste

### **Exklusive**

- ✓ Flüge Schweiz-Windhoek-Schweiz
- ✓ Zusätzliche Mahlzeiten (z.B. Lunches) und Getränke nicht in der Pauschale inbegriffen
- ✓ Trinkgelder (in Namibia ist üblich 10%)
- ✓ Zusätzliche Aktivitäten und Ausflüge nicht im Programm inkludiert
- ✓ Eintrittspreise zu Sehenswürdigkeiten, die oben nicht aufgeführt sind
- ✓ Spa-Behandlungen
- ✓ Ausgaben persönlicher Natur
- ✓ Visa und Mehrkosten für Flüge
- ✓ Reiserücktrittsversicherung



## Reiseprogramm:



### Windhoek (Sonntag, 14. Juli 2024)

Wir treffen uns in Windhoek an einem vorbestimmten Ort, laden unser Gepäck in die Mietwagen und fahren in die Immanuel Lodge in Windhoek. Wenn du deine Reise in Namibia verlängern und ein paar Tage vorher oder nachher anfügen möchtest, helfen wir dir gerne mit Beratung für Unterkünfte.

### Tag 1: Immanuel Lodge, Windhoek (Sonntag, 14. Juli 2024) Basis Übernachtung, Abendessen und Frühstück



Windhoek, die Hauptstadt von Namibia, liegt in einem Tal zwischen dem Khomas Hochland, den Auas und Eros Bergen. Es liegt 1,680m über dem Meeresspiegel, 650km nördlich des Oranje Flusses und 360km vom Atlantischen Ozean entfernt. Die Stadt liegt fast genau im Zentrum des Landes, welches offensichtliche Vorteile hat, wenn es um das Regieren eines Landes in der Größe von Namibia geht. Es ist auch der ideale Ausgangspunkt für einen Namibia Urlaub. Windhoek hat etwa 350'000 Einwohner. Die Einwohnerzahl wächst derzeit zusehends, bedingt durch einen Mangel an Arbeit in ländlichen Gegenden. Trotz des rapiden Anstiegs an Einwohnern in den letzten Jahren, ist das Stadtzentrum sehr sauber und sicher.

Die Stadt ist geprägt von einer Vielzahl alter deutscher Gebäude, eine bleibende Erinnerung an Namibias koloniale Vergangenheit. Alte Gebäude wie die Alte Feste, die Christus Kirche und der Tintenpalast (das Parlamentsgebäude) sind besonders geschichtsträchtig. Die Alte Feste, einst Bastion der Deutschen Schutztruppe, beherbergt heute das Nationale Museum, mit besonderem Augenmerk auf den Freiheitskampf und Namibias Unabhängigkeit.

Windhoek hatte viele Namen, wobei die meisten durch die Heisswasserquellen aus der Umgebung inspiriert wurden. Die bekanntesten lauten in Damara "/Ais /Gams" (/ steht für einen Klicklaut in der Nama Sprache) gleichbedeutend mit Feuerwasser und dem Herero "Otjimuisse" oder Platz des Dampfes. Auch nannte man die Gegend "Königin Adelaide's Bad", aber nur für eine sehr kurze Zeit. Es gibt verschiedene



Erklärungen für den derzeitigen Namen der Stadt wobei die Wahrscheinlichste ist, dass irgendwann vor 1840 Jonker Afrikaaner, ein Nama Führer, das Gebiet Winterhoek nannte, nach einer Farm in Südafrika wo er geboren wurde. Windhoek, oder windige Ecke, ist eine Abwandlung des Namens.

Die Stadt bietet tagsüber das Bild einer europäischen Großstadt, aber der namibische Einfluss kann in der Quantität und Qualität des Fleisches erkannt werden (Vegetarier Achtung: Namibia ist ein fleischliebendes Land!) Durch die Strassen bewegen sich Mengen von Menschen allen Alters und aller Kulturen mit einem herrlichen Sinn für Stolz, Hoffnung und Ambition. Das Nachtleben im Stadtzentrum ist mit der Population gewachsen und beherbergt eine Vielzahl von Restaurants, Bars und Nachtclubs. Es gibt aber auch einige Nachtaktivitäten ausserhalb des Stadtzentrums in den Vororten und Townships.

Während der Besetzung durch Südafrika war die Stadt in drei Teile unterteilt: die zentralen Vororte für die weisse, Khomasdal für die farbige und Katutura für die schwarze Bevölkerung. Katutura und Khomasdal haben ein pulsierendes Nachtleben und an Wochenenden hören die Feten gar nicht mehr auf. Du solltest diese Vororte allerdings auch heute noch nicht alleine besuchen, sondern dich einer organisierten Führung anschliessen.

Wichtig ist auch zu wissen, dass Windhoek die Heimat der lokalen Brauereien ist. Also, ein kühles lokales Bier nach einer langen Autofahrt ist erfrischend und wiederbelebend.

Es gibt eine Reihe privater Krankenhäuser, ein staatliches Krankenhaus, verschiedene Arztpraxen, Banken (mit 24-Stunden-Geldautomaten), Apotheken, Supermärkte, Bäckereien und Bekleidungsgeschäfte. Eine grosse Einkaufsmeile bei Maerua Mall, (komplett mit integriertem Schwimmbad und Fitness Hallen) und eine kleinere bei Post Street Mall, (Town Square) und Wernhill Park, sind es Wert besucht zu werden, vor allem, wenn du keine Lust mehr hast, Souvenirs zu kaufen. Es gibt auch zwei Industriegebiete, das nördliche und das südliche, die sehr angenehm sind, wenn du grössere Mengen einkaufen willst oder Autoersatzteile oder Reparaturen benötigst.

---

### **Übernachtung: Immanuel Lodge**

Nur wenige Auto-Minuten von der Stadt Windhoek entfernt, bietet die Immanuel Wilderness Lodge eine Oase der Stille in der prachtvollen Namibischen Savanne. Diese gemütliche, familienbetriebene Lodge bildet eine ideale Basis zur Erkundung der bemerkenswerten umliegenden Wildnis. Traditionelle Reeddächer und rustikale Details kreieren eine authentische, afrikanische Atmosphäre, während herrliche Zimmer mit eigenem Bad ein behagliches "Zuhause" schaffen. Du kannst Energie im erfrischenden Pool tanken und wirst mit herzhaften Gerichten verwöhnt, serviert vom Gastgeber und preisgekrönten Chefkoch.





Ankunft an vorbestimmtem Ort in Windhoek  
Entgegennahme der Mietwagen  
Fahrt in die Immanuel Wilderness Lodge und Zimmerbezug  
Entspannen und akklimatisieren  
Nachtessen  
Gleich nach dem Essen starten wir in den **Workshop. Themen:** Ankommen, Kennenlernen, Programm, ca. 1h

## Tage 2-4: Otjiwa Safari Lodge, Otjiwarongo (15. Juli – 17. Juli 2024) Basis: 2 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen



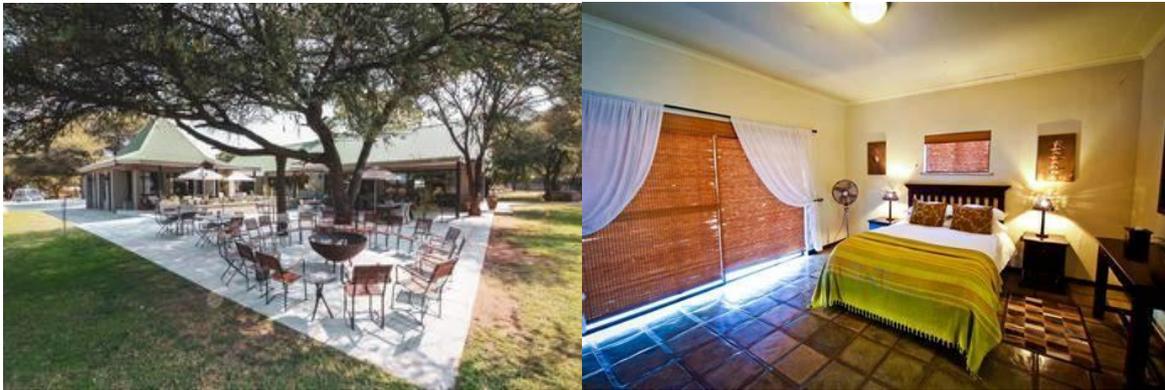
Otjiwarongo – "Ort der Rinder" – ist ein entspanntes, von den deutschen Kolonialisten beeinflusstes, Städtchen mit zahlreichen Möglichkeiten von Lodges, Geschäften und anderen Annehmlichkeiten, welches es zu einem idealen Zwischenstopp auf dem Weg zum Etosha National Park und zum Waterberg Plateau macht. Sehenswürdigkeiten beinhalten einen guten Handarbeitsmarkt, den Cheetah Conservation Fund und die Crocodile Ranch, wo Besucher diese faszinierenden Reptilien besichtigen können und deren Fleisch im angegliederten Restaurant probiert werden kann.

### **Übernachtung: Otjiwa Safari Lodge**

Inmitten unberührter Natur liegt Namibias älteste Wildfarm, die Otjiwa Safari Lodge, das ultimative Urlaubsziel für diejenigen, die auf der Suche nach einem authentischen Afrika-Erlebnis sind mit bestem internationalem Tourismus Standard. Echte Namibische Gastfreundschaft und persönlicher Service sind selbstverständlich. Die Farm ist eine Schatzkammer für afrikanische Wildtiere und bietet uns die Vielfalt von 25 verschiedenen Spezies an, die sich in 12000 ha bewegen. Unter diesen befindet sich eine der grössten Herden von Säbelantilopen, das wertvolle weisse Nashorn, Roan Antilopen sowie grosse Herden Flächenwild. Bekannt für seine wunderschönen Seen, ist Otjiwa auch die Heimat vieler Vögel, unter ihnen



der majestätische Schrei-Seeadler. Hier treffen sich Abgeschiedenheit und Abenteuer bei Sundownern, Wanderwegen, Pirschfahrten, Vogelbeobachtungen, ein Geier-Hotel und, auf spezielle Nachfrage, die Suche nach den Nashörnern.



## Montag, 15. Juli 2024

**Distanz:** 210 km      **Reisezeit:** ca. 2½h

Morgengruss **Yoga**

Frühstück

Fahrt zur Otjiwa Safari Lodge und Zimmerbezug

Nachmittags-**Workshop. Themen:** Meine Ziele, Wünsche und Bedürfnisse, ca. 2h

Nachtessen

**Workshop:** Rückblick auf den Tag, ca. ½-1h

## Dienstag, 16. Juli 2024

Morgengruss **Yoga**

Frühstück

Vormittags-**Workshop. Thema:** Mein optimales Leben, 2h

Am Nachmittag 2–3-stündige Pirschfahrt (im Ausflugspaket inbegriffen)

Nachtessen und Ausklang des Tages



## Tag 4: **Namutoni Resort, Etosha Ost (17. Juli - 18. Juli 2024)** Basis: Doppelzimmer mit Frühstück



Im Nordwesten Namibias ist Ost-Etosha ein beschütztes Heiligtum, gelegen in dem weltbekannten Etosha National Park, der als einer der artenreichsten im südlichen Afrika gilt. Ost-Etosha bietet weite, offene Ebenen mit vereinzelt semi-trockenem Grasland, gespickt mit Wasserstellen und abgelegenen Bush Camps. Eine imposante 5000 Quadratkilometer grosse Salzpflanze bedeckt einen grossen Teil des östlichen Parks und kann schon von Weitem gesehen werden. In dieser abgelegenen Gegend wimmelt es nur so von Wild wie Löwen, Elefanten, Schwarzes Nashorn, Giraffen, sowie einer Vielzahl von Vögeln wie Flamingos, Strausse, Adler, Pfefferfresser und Eulen.

### **Übernachtung: Namutoni Resort**

Namutoni befindet sich im östlichen Teil des Etoscha Nationalparks. Es ist um ein altes deutsches Fort am König Nehale Wasserloch errichtet worden, Mittelpunkt einiger Ereignisse in der Vergangenheit. Heute gibt es zwei Restaurants, Entspannungshalle, Bar, Kunstgewerbe- und Souvenirladen, Juwelier und eine Buchhandlung. Das Gelände um das Fort ist ausschliesslich für Fussgänger zugänglich und eine erhöhte Spaziergängerbrücke ist dem Wasserloch zugewandt. Diese erlaubt den Blick auf die Landschaft, das Wild und den überwältigenden Sonnenuntergang.



## Mittwoch, 17. Juli 2024

**Distanz: 331 km**

**Reisezeit: ca. 4 Stunden**

Morgengruss **Yoga**

Frühstück

Fahrt zum Namutoni Resort

Ankunft am späteren Nachmittag – Zimmerbezug (Doppelzimmer)

Apéro am Wasserloch oder an der Bar

Nachtessen (nicht inkludiert)

Tierbeobachtungen am Wasserloch

Wer eine **Nachtpirschfahrt** mitmachen möchte, bucht diese vor Ort (nicht inkludiert). Nach Einbruch der Dunkelheit können wir in jedem Camp an der beleuchteten Wasserstelle weitere Tiere beobachten.

Im Namutoni Resort sind wir in Doppelzimmern untergebracht. Einzelzimmer sind hier kaum verfügbar - wir werden prüfen, was wir organisieren können.

## Tag 5-7: Halali Resort, Etosha National Park (18. Juli - 20. Juli 2024)

**Basis: 2 Übernachtungen mit Frühstück**





Der Etosha-Nationalpark ist ein 22.275 km<sup>2</sup> grosses Naturschutzgebiet im Norden von Namibia und der bedeutendste Nationalpark des Landes. Der Park liegt am Nordwestrand des Kalahari-Beckens und umfasst fast die gesamte 5000 km<sup>2</sup> grosse Etosha-Pfanne. Von der Südgrenze des Parks sind es 400 km bis zur Hauptstadt Windhoek und von der Nordgrenze 125 km bis zur Grenze nach Angola. Der Atlantik ist von der Westgrenze fast 200 km entfernt.

Der Name „Etosha“ stammt aus dem Oshivambo und bedeutet so viel wie „grosser weisser Platz des trockenen Wassers“. In der Sprache der San Leute ist Etosha der Platz, wo man wegen des heißen Bodens von einem Bein aufs andere hüpfen muss. Am 22. März 1907 erklärte der Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika, Friedrich von Lindequist, 99.526 km<sup>2</sup> des heutigen Namibia zum Naturschutzgebiet (Game Reserve 2), nachdem der ehemals reiche Wildbestand Durch Wilderei und bedenkenlose Großwildjagd bis an den Rand der Ausrottung reduziert und damit die Fleischversorgung der Bevölkerung ernsthaft gefährdet worden war. Das Schutzgebiet erstreckte sich über drei Gebiete. Das erste lag ungefähr im Norden von Grootfontein, das zweite schloss den heutigen Park mit der Etosha-Pfanne, den größten Teil des Kaokolandes, und des Damaralandes im Norden ein und erstreckte sich damit bis zur Skelettküste und zum Kunene. Das dritte Gebiet erstreckte sich über weite Teile der Namib-Wüste im Süden. Elefanten gab es bereits seit 1880 nicht mehr in dieser Gegend und die früher zehntausend Tiere zählenden Antilopenherden waren weitgehend verschwunden. Die Schutzmassnahmen hatten Erfolg und führten zu einer allmählichen Regeneration der Wildbestände. Zugleich wuchs allerdings der Landbedarf der hier lebenden Volksstämme und der zugewanderten weissen Siedler.

Schon 1928 wurde das Schutzgebiet verkleinert. Zwischen 1958 und 1967 wurden weitere Verkleinerungen durchgeführt, die in eine Rücknahme der Wildschutzgebiete Eins und Zwei mündeten. 1964 wurde das Gebiet zum Nationalpark erklärt. Im Zuge des Odendaal-Plans zur Gründung von Homelands Anfang der 1970er Jahre erhielt der Nationalpark seine heutigen Grenzen und hatte nur noch eine Ausdehnung von rund 22.275 km<sup>2</sup> (295 km in der maximalen Ost-West-Ausdehnung, 110 km in der maximalen Nord-Süd-Ausdehnung). Das Gebiet ist damit etwa so gross wie das Bundesland Hessen und das zweitgrösste Naturschutzgebiet Afrikas. Seit der Jahrhundertwende sind Bestrebungen im Gange, die Naturschutzgebiete im südlichen Afrika wieder auszuweiten oder sogar länderübergreifend miteinander zu verbinden. Auch der Etosha-Nationalpark ist Gegenstand derartiger Überlegungen.

1973 wurde der Park komplett eingezäunt. Durch künstliche Wasserlöcher stieg der Wildbestand im Park stark an. National Geographic schrieb im März 1983: „Selbst als Etosha zusammenschrumpfte, stieg der Wildbestand innerhalb des verbleibenden Gebietes erheblich. Wie? Nichts leichter als das. Man braucht nur Wasser hinzuzufügen“.

Der Park ist heute für Touristen zweigeteilt. Der östliche Teil, der von der über 6.000 km<sup>2</sup> grossen Etosha-Pfanne geprägte Teil, ist für Touristen mit Pkw frei zugänglich. Der westliche Teil dagegen darf nur in Begleitung registrierter Reiseführer besucht werden.

Beide Teile sind durch Pads, die an den zahlreichen natürlichen und künstlichen Wasserstellen vorbeiführen, erschlossen. Eine Pad verbindet beide Teile und ist durch ein Tor nahe dem Charl-Marais-Damm gesperrt. Im östlichen Teil verlaufen die Pads südlich und östlich der Etosha-Pfanne. Der westliche Teil ist durch die lange Ost-West-Verbindung geprägt, die erst weit im Westen nach Süden Richtung Galton-Tor abbiegt.

Einlass ist ab Sonnenaufgang. Alle Besucher werden registriert und müssen bis Sonnenuntergang den Park verlassen oder eine der Unterkünfte im Park angesteuert haben. Obwohl das Verlassen der Fahrzeuge nicht gestattet ist, gab es schon tödliche Zwischenfälle mit unvorsichtigen Touristen.

Vor der Einzäunung war es den Tieren möglich, bei Trockenheit weiter nördlich Richtung Kunene zu ziehen. Da es diese Möglichkeit heute nicht mehr gibt, wurden künstliche Wasserstellen angelegt. Dies und der allmähliche Ausbau der touristischen Infrastruktur machten den Etosha-Nationalpark im Laufe der Jahre zu einer wichtigen Attraktion für Namibiabesucher.

Im Jahr 2010 zählte der Park über 200.000 Besucher aus aller Welt. Langfristig ist geplant, den Etosha-Nationalpark wieder auf seine ursprüngliche Größe von knapp 100.000 km<sup>2</sup> auszudehnen. Dazu ist in einem



ersten Schritt die Proklamation des Kaokoveld als Kunene Volkspark (Kunene People's Park) vorgesehen. Dieser soll dann längerfristig mit dem Etosha-Nationalpark und dem Skelettküste-Nationalpark zusammengeschlossen werden.

In besonders guten Regenjahren füllt die Etosha-Pfanne um etwa 10 cm und lockt dann tausende Wasservögel an, die hier brüten. Das Wasser speist dann auch einige Nebenflüsse des Kunene, darunter den Ekuma und den Oshigambo in Nordosten und den Omuramba Ovambo im Osten. Der Durchschnittliche Niederschlag beträgt von November – Februar ca. 410 – 440mm. Das Wasser hat dann einen doppelt so hohen Salzgehalt wie Meerwasser. Da es im Park keine fließenden Gewässer gibt sind die Tiere auf die natürlichen und künstlichen Wasserstellen angewiesen.

Gegen Ende der Trockenheit sind viele der natürlichen Wasserstellen versiegt und es sammelt sich mehr Wild an den künstlichen Wasserstellen.

Im westlichen Teil des Parks gibt es nur fünf natürliche Wasserstellen, verglichen mit 29 im östlichen Teil. Deshalb sind im östlichen Teil auch nur zwölf künstliche Wasserstellen hinzugekommen, während es im westlichen Teil 27 sind.

Bei den Wasserstellen kann man vier Arten unterscheiden:

- Artesische Quellen: Hier wird Wasser mit Druck an die Oberfläche gefördert. Die meisten dieser Quellen liegen in der Nähe von Namutoni, beispielsweise Klein-Namutoni, Koinachas, Goas und Chudop
  - Grundwasserquellen in Kalkmulden, beispielsweise Okaukuejo, Aus (wird zusätzlich noch künstlich gespeist), Ombika, Groß Okevi, Klein Okevi, Numeros und Ngobib (eine eingebrochene Höhle)
  - Kontakt- bzw. Sickerquellen: Hier treffen zwei Formationen unterschiedlicher Durchlässigkeit aufeinander, eine Kalkschicht auf eine wasserunurchlässige Lehmschicht. Derartige Quellen sind beispielsweise Salvadora, Springbok- und Okerfontein und Okondeka am Rande der Etosha-Pfanne
- künstliche Wasserlöcher wie beispielsweise Olifantsbad, Gemsbokvlakte.

Ernsthafte Tierforschung begann in Etosha erst 1947 als A.A. Pienaar, der erste Berufsbiologe, eingestellt wurde. Als Innovation in der Wildbewirtschaftung galt der Vorschlag seines Nachfolgers P. Schoeman, wegen Überlastung der Weidegründe 1000 Zebras und 500 Gnus zu töten. Die Forschung und Wildbewirtschaftung wurden 1954 unmittelbare Ziele der Verwaltung und Bernabé de Bat wurde zum ersten Leiter der Naturschutzverwaltung ernannt. 1974 wurde das Forschungsinstitut für Umweltfragen gegründet. Es überwacht Veränderungen der Vegetation, das Klima und die Bodenbeschaffenheit. Anfang der 1980er Jahre wurden Versuche unternommen, den Jagddruck, verursacht durch die Löwen, mit Hilfe von Hormonimplantaten, die mindestens drei Jahre lang wirken, zu vermindern. Eine besonders schwierige Aufgabe für die Biologen ist die Überwachung der Seuchen, Tollwut und Milzbrand. Weil die Tiere nicht mehr abwandern können und oft eng an den Wasserlöchern beisammen sind, besteht das ganze Jahr über Ansteckungsgefahr. Zwischen 1979 und 1982 raffte die Tollwut 100.000 Kudus im südlichen Afrika nieder, da diese besonders anfällig für diese Seuche sind.

Im Südwesten des Parks befindet sich das 15.000ha große Schongebiet Karoo zur Hege von gefährdeten Wildtieren. Die in den 1970er Jahren gegründete Enklave widmet sich unter anderem Pferde- und Elenantilopen, Schwarznasensimpalas, Bergzebras und Spitzmaulnashörner. Die Zahl der Elefanten wird durch gezielte Tötung bei etwa 1.500 Tieren gehalten. Sie sind fast 70 Jahre nach ihrer Ausrottung vor Beginn des 19. Jahrhunderts wieder in das Gebiet des Parks eingewandert.

Ein großer Erfolg ist auch der Schutz der Spitzmaulnashörner (*Diceros bicornis bicornis*). Ihre Zahl stieg von etwa 48 Tieren 1970 auf 340 im Jahre 1990. Das war damals 10 Prozent der weltweiten Population. Teilweise werden sie an gefährdeten Stellen am Rand des Parks gefangen und weiter ins Zentrum des Parks gebracht, um sie vor Wilderern zu schützen. Damit konnte die Zahl der gewilderten Nashörner im Jahr 1990 auf vier gegenüber 23 im Jahr zuvor reduziert werden. Heute wird durch den Erfolg des Schutzes des Spitzmaulnashorns darüber nachgedacht, ob die kontrollierte Jagd in Namibia zur Einnahme von Devisen zugelassen werden soll.

Seit Dezember 1988 gibt es eine Spezialeinheit gegen professionelle Wilderei (Anti-Poaching Unit), die teilweise wochenlang unterwegs ist. Diese zielt nicht auf Gelegenheitswilderer, die über den Zaun klettern, um einen Springbock oder ein Warzenschwein für den Eigenbedarf zu erlegen, sondern auf kriminelle



Banden, die mit automatischen Waffen dutzende Tiere töten und Elefanten und Nashörner wegen ihrer Stoßzähne oder Hörner erlegen.

**Halali Resort:** Halali liegt zwischen Okaukuejo und Namutoni am Fuss eines Dolomithügels und ist umgeben von schattigen Mopanebäumen. Eine beleuchtete Wasserstelle, die von einer erhöhten Aussichtsplattform einsehbar ist, gibt dem Besucher Tag und Nacht außergewöhnliche Blicke auf den Wildbestand. Das Camp bietet ein Restaurant, Bar, Laden, Schwimmbad und Kiosk. Fakultative Aktivität ist die Möglichkeit eine Nachtpirschfahrt zu buchen.





## Donnerstag, 18. Juli 2024

**Distanz: 71 km**

**Reisezeit: 3-4 Stunden**

Morgengruss **Yoga**

Frühstück

Fahrt zum Halali Resort, Etosha National Park

Zimmerbezug (Doppelzimmer)

Späterer Nachmittag **Workshop. Thema:** meine Antreiber, Miniskript, Freiheitssätze, Glaubenssätze und Werte, ca. 1.5h

Tagesende **Yoga**

Nachtessen (nicht inkludiert)

Sternenhimmel Namibia

Nach dem Frühstück verlassen wir Namutomi und fahren langsam, von Wasserloch zu Wasserloch in die Mitte des Parks, wo im Halali Resort ebenfalls Doppelzimmer für uns gebucht sind. Für die relativ kurze Strecke lassen wir uns genügend Zeit, immer mit offenen Augen, um Tiere zu entdecken und zu beobachten. Es ist verboten, das Auto zu verlassen. Aus eigener Erfahrung kann ich euch sagen, die Rangers sind nicht zimperlich! Idealerweise nehmen wir Sandwiches mit und verpflegen uns unterwegs.

Gemeinsames Nachtessen, und, vielleicht mit einem Glas Wein oder einem Tee, setzen wir uns in die Nähe des Wasserlochs und lassen die Eindrücke des Tages passieren - all das unter dem Sternenhimmel Namibias!

## Freitag, 19. Juli 2024

Evtl. Pirschfahrt zum Sonnenaufgang (werden wir vor Ort entscheiden), vor oder nach dem Frühstück

Rest des Tages zur freien Verfügung – Pool, schreiben, lesen, relaxen, Ideen austauschen

Späterer Nachmittag, **Workshop. Themen:** Einstellungen, Haltung, Talente, Fähigkeiten und Klarheit schaffen. 1.5-2h

Tagesende **Yoga**

Sundowner

Nachtessen (nicht inkludiert)

Sternenhimmel Namibia!



## Tag 7: Okaukuejo Resort, Etosha Süd (Samstag, 20. Juli 2024)

Basis: Übernachtung mit Frühstück



Etosha Süd ist der südlich-gelegene Teil der Etosha Pfanne und der Teil direkt ausserhalb der Parkgrenzen. Ogava Private Game Reserve teilt sich die südliche Grenze mit dem Etosha National Park und bietet eine Anzahl an Luxus-Lodges mit Blick auf eine herrliche Landschaft gespickt mit Wild aller Art. Der Etosha National Park kann durch das Andersson Tor betreten werden. Besucher sehen hier eine Vielzahl an Wild, wie Giraffen, Löwen, Elefanten, Breit- und Spitzmaulnashorn und eine grosse Menge an Flächenwild. Beliebte Aktivitäten beinhalten Pirschfahrten am Morgen oder Nachmittag, geführte Wanderungen und Sundowner mit Blick auf eine magische Natur.

Das **Okaukuejo Camp** befindet sich 17km vom südlichen Eingang des Parks und ist bekannt für sein beleuchtetes Wasserloch, an dem die Besucher das Wild hautnah erleben können. Wer Lust hat, kann sich auch hier eine Nachtpirschfahrt vor Ort buchen. Das Schwimmbad lädt zu einer Erfrischung ein.

**Distanz: 70 km**

**Reisezeit: 3-4 Stunden**

Frühstück sehr früh am Morgen

Fahrt nach Okaukuejo Camp, langsam und entdeckend

Zimmerbezug (Doppelzimmer)

Evtl. Pirschfahrt

Nachmittags **Workshop. Thema:** Deine Fragen zur Identität und Mission, 1.5h.

Apéro und Abendstimmung am beleuchteten Wasserloch

Nachtessen





## Tag 8: Madisa Camp, Twyfelfontein (Sonntag 21. Juli 2024) Basis: Übernachtung, Abendessen und Frühstück

**Achtung! Vollmond**



In der Kunene Region im Nordwesten Namibias gelegen, ist Twyfelfontein eine besonders schöne Landschaft mit einer der grössten und wichtigsten Konzentration von Felsgravuren in Afrika. Der Name „Twyfelfontein“ heisst übersetzt „Zweifelhafte Quelle“, welches sich auf eine ursprüngliche Quelle bezieht, die immer mal Wasser hat oder eben auch nicht. Diese Quelle liegt im imposanten Huab Tal, eingepfercht durch die Abhänge der Sandsteinfelsen. Diese Quelle war es, die die Steinzeit-Jäger vor über 6000 Jahren herlockte und es war zu der Zeit, als diese unglaublich grosse Sammlung von Felsgravuren und -zeichnungen entstand. Besucher können sich auf einem der Campingplätze oder in den Lodges niederlassen, um die 30 verschiedenen Fundorte der Gravuren und Zeichnungen zu besuchen, Zeitzegen der heiligen und rituellen Tradition der Jäger und Sammler dieser Zeit.

### **Übernachtung: Madisa Camp**

Madisa Camp liegt an der D2612 auf dem Weg nach Twyfelfontein. Das Camp ist zwischen faszinierenden Felsformationen verborgen und überall findet man vereinzelt Felszeichnungen. Madisa liegt an einer uralten Route der Wüstenelefanten und nicht selten kommen die Grauen Riesen hierher zum Trinken. Hier werden wir den Komfort eines abgelegenen Zeltplatzes im Einklang mit der Natur im herrlichen Damaraland geniessen. Madisa bietet die ideale Ausgangsbasis für Besuche in Twyfelfontein, den Orgelpfeifen, dem Versteinerten Wald und vielem mehr. Nach einem heissen, anstrengenden Tag der Erkundungen bietet das Schwimmbad den idealen Ort für Erfrischungen. Nachts wird der Zeltplatz mit einer Decke aus Sternen zugedeckt.



Jeder Zeltplatz liegt mit hervorragender Aussicht auf das Gauntegab Flussbett von Felsen geschützt und verfügt über einen individuellen Nassbereich. Der Grillbereich sorgt auch gleichzeitig für heisses Wasser zum Duschen. Jeder Zeltplatz ist umgeben von einer niedrigen Mauer und Mopane Bäume bieten Schatten.



### Twyfelfontein Felsgravuren

Twyfelfontein (/Ui//aes; dt: zweifelhafte oder unzuverlässige Quelle) ist der Name einer Quelle und eines Tales im Damara-Bergland. Das Tal wurde von den Damara, den früheren Bewohnern des Tales, Uri-Ais, springende Quelle genannt. Als sich 1947 weisse Farmer in dem Tal niederliessen, erwies sich die Quelle als nicht zuverlässig, und sie nannten sie Twyfelfontein. 1964 wurde die Farm wieder aufgegeben. Der Name Twyfelfontein wird heute für das ganze Tal verwendet. In der Umgebung von Twyfelfontein wurden über 2500 Felsgravuren (Petroglyphen) und einige Felsmalereien auf glatten Felsplatten gefunden. Das Tal wurde 1952 zum Nationalen Denkmal erklärt,





leider erst nachdem viele Felsgravuren gestohlen worden waren. Von wem sie während der Kolonialzeit entdeckt wurden, ist nicht geklärt, je nach Quelle wird der Landvermesser Volkmann oder sein Kollege Reinhard Maack genannt. 2007 wurden die Felsgravuren von UNESCO auf die Liste des Weltkulturerbes gesetzt.

Die Bestimmung ihres Alters ist schwierig, da es nur anhand indirekter Anhaltspunkte, wie der Oberflächenverwitterung, geschätzt werden kann. Mit zunehmendem Alter nähert sich die Farbe der Gravuren wieder der des unbearbeiteten Felsens an. Die Geschwindigkeit dieses Prozesses hängt jedoch von Wetter- und weiteren Faktoren ab, die niemand für Namibia genau kennt. Man nimmt heute an, dass die Gravuren in sechs Perioden von 300 v. Chr. bis kurz nach 1800 erschaffen wurden. Die Gravuren sind ohne Metallwerkzeuge hergestellt worden, was außerordentlich mühsam gewesen sein muss. Damals waren die Felsplatten wahrscheinlich noch etwas weicher als heute, da sie noch nicht mit dem heute überall sichtbaren harten Wüstenlack überzogen waren. Da neben den Gravuren viele Quarzsplinter zu finden sind, nimmt man an, dass diese als Meißel dienten, um den Stein zu bearbeiten.

Die Gravuren sind für Touristen über einen Bergpfad zugänglich, der direkt neben einem Parkplatz am Ende der Piste beginnt. Allerdings können sie nur noch mit einem Führer besucht werden, um Vandalismus und weiterem Diebstahl vorzubeugen. Die Gravuren wurden mit Wasser bzw. Getränken verunreinigt, um bessere Aufnahmekontraste für Film- und Fotoaufnahmen zu erreichen. Überall an den leicht ansteigenden Hängen finden sich die Gravuren offen im Gelände liegend.

Der Eintritt liegt bei N\$250.00 pro Person

### **Orgelpfeifen**

Die sogenannten Orgelpfeifen befinden sich in der Nähe des Verbrannten Berges, westlich von Khorixas. Die an Orgelpfeifen erinnernden Basaltsäulen entstanden vor ca. 150 Millionen Jahren durch das Eindringen flüssiger Lava in eine Schiefergesteinsformation, die dann im Laufe der Zeit durch Erosion freigelegt wurde.

Der Eintritt für die Orgelpfeifen und den Verbrannten Berg liegen bei insgesamt N\$250.00 pro Person.

### **Verbrannter Berg**

Der Verbrannte Berg ist ein Berg mit einem erkalteten Lavastrom im Damaraland. Der 80 Millionen Jahre alte Lavastrom, der durch Hitze- und Druckmetamorphose entstand, bildet in der Abenddämmerung mit seiner rotbraun-violetten Farbe einen großen Kontrast zu dem 200-Millionen Jahre alten beigen Umgebungsgestein aus Karoo-Schiefer. Dieser Berg überragt seine Umgebung um etwa 200 Meter und ist unweit der Orgelpfeifen am Pad 3254 und etwa 10 km von Twyfelfontein entfernt.

### **Lebendes Museum der Damara – der Besuch ist schon fast ein MUST um die Kultur der Damaras wenigstens ein wenig erahnen zu können.**

Das Lebende Museum der Damara in der Nähe von Twyfelfontein ist das erste traditionelle Damara-Projekt in Namibia und das einzige seiner Art. Nirgendwo anders gibt es die Möglichkeit, in dieser Form etwas über die traditionelle Kultur der Damara zu erfahren. Zusammen mit den San gelten die Damara als die Ureinwohner Namibias. Ihre ursprüngliche jahrhundertealte Kultur war eine Mischung aus archaischer Jäger- und Sammlerkultur und der Viehzucht von Rindern, Ziegen und Schafen. Während der Zeit der Kolonisation Namibias konnten die Damara durch ihre lose Stammesstruktur den Aggressoren nie wirklich etwas entgegensetzen. Dies ist auch einer der Gründe, weshalb ihre Kultur heutzutage fast völlig in Vergessenheit geraten ist.

Im Lebenden Museum der Damara wurde nun zum ersten Mal überhaupt der Versuch gestartet, die verlorene Kultur der Damara zu rekonstruieren. Die Besucher haben dort die einzigartige Möglichkeit, die faszinierende traditionelle Kultur der Damara kennenzulernen, um so einerseits zu deren Erhalt beizutragen und andererseits der Community der Damara, die das Lebende Museum aufbauten, zu einem geregelten Einkommen zu verhelfen. Die Kultur der Damara sollten wir uns nicht entgehen lassen!



### Versteinerter Wald

Der Versteinerte Wald befindet sich ca. 30 km westlich von Khorixas. Auf einer Fläche von etwa 300 x 800 Metern liegen 50 bis 60 grössere fossile Baumstämme, die zwischen 240 und 300 Millionen Jahre alt sind. Die grössten Stämme sind etwa 30 Meter lang und haben bis zu 6 Meter Umfang. Das längste Exemplar besitzt am oberen Ende



immer noch einen Durchmesser von fast einem Meter, woraus geschlossen werden kann, dass der lebende Baum noch deutlich grösser war. Die Stämme sind in viele kleine Stücke zerbrochen. Obwohl es sich um Jahrmillionen altes Gestein handelt, sind die Jahresringe noch zu erkennen. Da die Stämme nirgends Wurzeln aufweisen, nimmt die Wissenschaft an, dass es sich um Treibholz handelt, das durch eine grosse Flut – vermutlich aus Angola – hier angeschwemmt wurde.

Durch luftdichten Abschluss infolge der Abdeckung durch Sedimente und das Eindringen von Kieselsäure sind die Holzstücke im Laufe von Jahrmillionen versteinert. Durch Erosion kamen sie wieder ans Tageslicht. Es handelt sich dabei nicht um eine Versteinierung im wörtlichen Sinne, da die organischen Substanzen nicht in Gestein umgewandelt, sondern durch Gestein ersetzt wurden. Je langsamer dieser Prozess vonstattengeht, desto besser bleibt die Struktur des Holzes mit den Jahresringen erhalten. Infolge der Kristallisation können auch Strukturen sichtbar werden, die nicht von der Pflanze stammen.

Versteinertes Holz kann in drei verschiedenen Strukturen auftreten:

Jaspis – dichte, feinkörnige Struktur

Chalcedon – faserige Struktur

Opal – amorphe Struktur

Die namibischen Versteinerungen liegen als Jaspis vor. Das Areal des Versteinerten Waldes wurde 1950, kurz nach der Entdeckung, zum Nationalen Denkmal erklärt. Es sollte 1994 unter Naturschutz gestellt werden, doch ist dies bis heute nicht realisiert worden. Einen gewissen Schutz bietet allerdings, dass das Gebiet nur mit einem Führer betreten werden darf.

Zwischen den versteinerten Baumstämmen findet sich auch die sehr langsam wachsende Welwitschia mirabilis. Der Eintritt liegt hier bei N\$250.00 pro Person.

**Distanz: 300 km**

**Reisezeit: 4-5 Stunden je nach Straßenverhältnissen**

Frühes Frühstück

Fahrt zum Madisa Tented Camp, Twyfelfontein

Möglichkeit verschiedene Sehenswürdigkeiten zu besuchen (s. Beschreibung oben)

Zeltbezug (Ja, wir schlafen im Zelt)

**Vollmond Yoga** (18.35h ist Mondaufgang)

Nachtessen

Wer es liebt, Auto zu fahren, kommt hier auf seine Kosten. Zum Camp werden wir den 4x4 brauchen.



## Tage 9-12: Brandberg White Lady Lodge, Brandberg (22. Juli - 25. Juli 2024)

Basis: 3 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen



Der Brandberg ist ein Bergmassiv, zu dem auch der Königstein gehört, mit einer Höhe von 2.606m der höchste Berg Namibias. Das Brandbergmassiv liegt in der Region Erongo im Westen des Landes, rund 90 km vom Atlantik entfernt. Der Brandberg ist im Mittelsektor 2.500 Meter hoch und überragt das umgebende Land um 2000 Meter. Eine exponierte Lage besitzt auch die Zisabspitze (2.169 m) am Rande des Brandbergmassivs. Die gesamte Erhebung ist oval und nimmt eine Fläche von 760 km<sup>2</sup> ein.

Der Name Brandberg stammt von der glühenden Farbe, in welcher der Berg erscheint, wenn die Sonne von Westen auf ihn scheint. Die Herero nennen den Brandberg auch Omukuruwaro (Berg der Götter).

Das im Klima der Halbwüste stehende Massiv profitiert an der Westflanke ab und zu von Nebelschwaden, die aus der Namib heranziehen. Der durchschnittliche Jahresniederschlag beträgt an der Ostflanke nur 30–40 mm. Der nächste Ort ist Uis, circa 30 km vom Brandberg entfernt. Das Brandbergmassiv ist eine Granitintrusion, die vor ca. 130 Millionen Jahren in der geologischen Epoche der Kreidezeit entstanden ist. (Die Heraushebung und Abtragung von ca. 5 km überliegenden Gesteins geschah vor ca. 60–80 Millionen Jahren.) Am Brandberg wurden bis heute fast 45.000 Felsmalereien entdeckt, zumeist an Überhängen und in unzugänglichem Gelände, die auf einen hohen Tierreichtum in der vergangenen Zeit hindeuten. Die bekannteste von ihnen ist die ca. 45 cm große Weiße Dame (White Lady), die 1917 von Reinhard Maack entdeckt wurde.

Neben diesem vermeintlichen Krieger, der auch als Schamane gedeutet werden kann, sind zahlreiche weitere Jäger mit Speeren oder Bögen zu sehen. Diese sind umgeben von typischem Jagdwild wie z. B. Oryxantilopen und Zebras. Das Alter der Zeichnungen wird auf zwei- bis viertausend Jahre geschätzt. Ob es sich dabei nur um Jagdszenen zum Beschwören des Jagdglücks handelt oder um Trancetänze von Schamanen, die mit Hilfe von Geistern in Tiergestalt heilen, ist nicht geklärt.

Durch den Massentourismus wurden viele Malereien überschmiert und zerstört, die berühmte Dame wird inzwischen durch Gitter geschützt. Um weiteren Vandalismus zu verhindern, muss für die 1,5- bis 2-stündige Wanderung ein Führer genommen werden.

Die Zeichnungen wurden maßgeblich von Harald Pager von der Universität Köln dokumentiert. Bis zu seinem Tod 1985 erfasste er in 8 Jahren rund 43.000 Zeichnungen von 879 Felsbildstellen auf 6 km Plastikfolie.

In den Tälern wachsen hauptsächlich Stinkbuscharten, wilde Feigen und Akazien, darunter auch die endemische Brandbergakazie *Acacia montisusti*, die mit ihren Wurzeln bis zum Grundwasser vorstößt. Zwischen den Felsen und in den Bäumen sind Klippschliefer und Eidechsen häufig anzutreffen. Weiter oben ist die Vegetation deutlich spärlicher, und es sind u.a. Balsambüsche wie z. B. der Flaschenbaum (*Pachypodium namaquanum*) und der Köcherbaum (*Aloe dichotoma*) anzutreffen.

Das Brandbergmassiv geriet 2001 durch die sensationelle Entdeckung einer neuen Insektenordnung, der sogenannten Gladiatoren, die nur in dieser indigenen Region vorkommen, ins Rampenlicht der Forschung.



An der Entdeckung sowie Artenbestimmung waren Martin Wittneben aus Deutschland und sein Schweizer Kollege Hansueli Dubach, Universität Bremen, wesentlich beteiligt, während andere Wissenschaftler weitere Forschungsarbeit dazu beitrugen. Die Gladiatoren bleiben gegenwärtig noch in der vertiefenden Erforschung durch Insektologen.

Weitere lebende Fossilien stellen zwei Vertreter der Gattung *Alavesia* aus der Familie der Buckeltanzfliegen (*Hybotidae*) dar. Bis 2007 waren diese Tiere nur von Millionen- Jahre-alten Bernsteineinschlüssen aus Nordspanien und Burma bekannt. Sinclair und Kirk-Spriggs berichteten 2009, dass bereits 1998 die ersten lebenden Fliegen dieser Gattung auf dem Brandbergmassiv nachgewiesen werden konnten.

### **Brandberg White Lady Lodge**

Du bist weit gereist? Du hast viel gesehen? Brandberg White Lady Lodge wird zu deinem Erfahrungsschatz beitragen. Das ist unser Versprechen.

Brandberg White Lady Lodge ist ein Ort, in dem du dich zuhause fühlst, mit seiner warmherzigen, ehrlichen Gastfreundschaft. Es wird dir an nichts fehlen. Uhren gehören nicht zu diesem Teil der Welt, hier hat man Zeit und Ruhe. Mit zur Lodge gehört ein voll lizenziertes Restaurant, eine Küche mit Esprit und eine gut bestückte Bar mit Lounge sowie ein herrliches Schwimmbad. Die stilistischen Chalets und Bungalows sind über das Flussbett verteilt und stehen meist unter grossen, ausladenden Schattenbäumen. Jede Einheit hat eine private Veranda und elektrisches Licht ist ganztägig verfügbar.

Die grossen Luxus Zelte sind voll eingerichtet mit Doppelbett, Grillplatz und en-suite Badezimmern. Jeder Zeltplatz hat seinen eigenen Grillplatz und Wasserhahn. 6 Badehäuser mit Toilette und heisser Dusche sind gut verteilt. Eine grosse, schattige Lapa fasst bis zu 40 Personen und komplettiert die zur Verfügung stehenden Fazilitäten.

Ein ganz spezieller fakultativer Tagesausflug ist hier angeboten, den wir sehr empfehlen können. Auf der Suche nach den Wüstenelefanten ist ein spannender Tag garantiert. Bitte mit der Anmeldung vermerken.





## Montag, 22. Juli 2024

**Distanz: ca. 100 km    Reisezeit: 1½ Stunden (reine Fahrzeit)**

Morgengruss **Yoga**

Frühstück

Weiterfahrt zur sehr abgelegenen Brandberg White Lady Lodge

Unterwegs Möglichkeit zum Besuch verschiedener Sehenswürdigkeiten

Luxus-Zelt Bezug

Späterer Nachmittag **Workshop. Thema:** ID und Mission, 1h, F&A

Nachtessen

Nach dem Nachtessen, ums Lagerfeuer: Geschichten unter dem Sternenhimmel

## Dienstag, 23. Juli 2024

Morgengruss **Yoga**

Frühstück

Vor- und Nachmittag **Workshop. Themen:** Identität und Missionstatement, je mind. 2 h.

Nachtessen

Tag ausklingen lassen rund ums Lagerfeuer

Heute ist ein intensiver Workshoptag. Die Brandberg White Lady Lodge ist prädestiniert für „Seelenarbeit“. Da ist Natur pur, wunderschöne Ecken, in denen sich träumen und arbeiten lässt. Kein WIFI!!!! Nur die Natur und DU. Vormittags Workshop 2h und nachmittags 2h zu den Themen: Identität und dein Mission-Statement.

## Mittwoch, 24. Juli 2024

Morgengruss **Yoga**

Tag zur freien Verfügung.

Evtl. Tagesausflug mit Lunchpaket - auf der Suche der Wüstenelefanten (nicht inkludiert)

Oder Wanderung Richtung Brandberg

Nachtessen

Tag ausklingen lassen rund ums Lagerfeuer

Heute ist ein freier Tag. Wer Lust auf ein Abenteuer hat, kommt mit auf die Suche nach den Wüstenelefanten. Wenn du dabei sein möchtest, bitte auf dem **Anmeldeformular** vermerken. Der Tagesausflug mit Lunchpaket ist nicht im Ausflugspaket enthalten. Du kannst auch eine Wanderung Richtung Brandberg unternehmen oder einfach den Tag am Pool verbringen.



**Tag 12-15: Alte Brücke Resort, Swakopmund  
25. Juli - 28. Juli 2024)  
Basis: 3 Übernachtungen mit Frühstück**



Swakopmund hatte während der deutschen Kolonialzeit als Hafen große Bedeutung, obwohl die Küstengewässer eigentlich zu flach sind, eine geschützte Bucht fehlt und die Brandung zu stark ist. Lüderitz war jedoch zu entlegen und hatte kein Süßwasser, und der Seehafen Walvis Bay war damals in britischem Besitz. Im August 1892 steckte darum das Kanonenboot „Hyäne“ unter dem Kommando von Hauptmann Curt von François eine Landestelle nördlich der Mündung des Swakop Flusses ab, und ein Jahr später wurden 40 Siedler aus Deutschland und 120 Angehörige der Deutschen Schutztruppe mit Brandungsbooten an Land gerudert, ein abenteuerliches Unterfangen. Erst 1905 wurde ein 325 Meter langer hölzerner Landungssteg fertiggestellt, der später durch eine solidere Konstruktion aus Eisen ersetzt wurde. Swakopmund wurde zum Tor für Deutsch-Südwestafrika. Die gesamte Versorgung der Kolonie wurde über den kleinen Ort abgewickelt. 1902 konnte die Schmalspur-Eisenbahn nach Windhoek in Betrieb genommen werden. Der Bahnhof im wilhelminischen Stil stammt aus dem gleichen Jahr. Er wurde vor einigen Jahren aufwändig restauriert und in ein Vergnügungszentrum mit Spielcasino und Luxushotel umgewandelt. Das Stadtbild des rund 30.000 Einwohner zählenden Ortes ist noch heute durch zahlreiche Kolonialbauten geprägt. Ein markantes Gebäude ist das Woermann Haus aus dem Jahre 1905. Das ehemalige Handelshaus an der Bismarckstraße mit seinem 25 Meter hohen Damara-Turm und seinem von Arkaden gesäumten Innenhof beherbergt heute die städtische Bibliothek und eine Kunstgalerie. Ein weiteres Wahrzeichen Swakopmunds ist der alte Leuchtturm. Er ist 21 Meter hoch und wurde im Jahre 1910 in Betrieb genommen. Das heimatkundliche Museum gleich daneben entstand erst Anfang der fünfziger Jahre. Von der "Jetty", dem alten Landungssteg und ebenfalls Wahrzeichen der Stadt, konnte nur ein Teil erhalten und restauriert werden. Heute befindet sich dort ein gutes Restaurant, mit tollem Ambiente. Swakopmund ist heute ein beliebtes Seebad mit vielen touristischen Attraktionen. Das Klima ist besonders im Sommer angenehmer als sonst in Namibia. Morgens ist der Ort am Rande der Wüste häufig in Nebel gehüllt, was die Temperaturen niedriger hält. Besonders um die Weihnachtszeit wimmelt es in Swakopmund von Windhoekern, und Unterkünfte sind dann nicht zu bekommen. Auch Swakopmunds Umland hat viel zu bieten. Besonders reizvoll sind Fahrten an der herrlichen dünengesäumten Küste entlang, sowohl ins 30 Kilometer südlich gelegene Walvis Bay mit seiner malerischen Lagune als auch in die National West Coast Recreation Area im Norden. Eine Straße führt direkt am Strand entlang zum Anglerparadies Henties Bay, und weiter nach Cape Cross bis zur Mündung des Ugab Flusses. Hier beginnt der Skeleton Coast National Park, für den ein besonderes Permit erforderlich ist. Interessant ist auch der Welwitschia Drive, der zur Mondlandschaft am Swakop Rivier und in den nördlichen Teil des Namib Naukluft Parks führt.



### Alte Brücke Resort

Alte Brücke Resort liegt in Gehabstand zum Strand in der Nähe des Aquariums und ist eines der beliebtesten Resorts an der Küste. Hier stehen dir Selbstversorger-Chalets, voll möbliert und eingerichtet, inklusive Frühstück zur Verfügung. Auch das Konferenzzentrum nimmt sich jeder deiner Anforderungen an. Das Resort verfügt über 23 Einheiten mit Telefon, TV, Mikrowelle etc., inklusive täglichem Reinemachdienst. Das umfangreiche Frühstück im Alte Brücke Resort ist im Preis enthalten.



### Donnerstag, 25. Juli 2024

**Distanz: Brandberg – Cape Cross 220 km, ca. 3h / Cape Cross – Swakopmund 130 km, ca. 1½h Stunden**

Morgengruss **Yoga**

Frühstück

Fahrt zum Alte Brücke Resort, Swakopmund

Diverse Sehenswürdigkeiten unterwegs

Hotelzimmerbezug

Gemeinsames Nachtessen in der Stadt (nicht Inkludiert)

Unsere Fahrt nach Swakopmund mündet bald in eine schnurgerade Pad Richtung Meer. Es wird kühler. Vielleicht sogar mit Nebelschwaden. Bevor wir in Hentjesbay einen feinen Cappuccino trinken, fahren wir nach Cape Cross. Hier finden wir eine grosse Siedlung von Seelöwen. Es riecht streng, aber es lohnt sich, den Tieren zuzusehen. Dann endlich der feine Cappuccino. Wieder einmal Internet! Nach einer rund 1-stündigen Fahrt von Hentjesbay nach Swakopmund entlang dem Ozean kommen wir in die Zivilisation zurück.



Ankunft in Swakopmund gerade richtig zum Sonnenuntergang. Gemeinsames Nachtessen in der Stadt. Auf der Anmeldung geben wir dir ein paar **Auswahlmöglichkeiten** für die Lokalität zum Nachtessen, bitte gib uns deine **Wünsche** bekannt. Wir wählen denjenigen Ort aus, der am meisten gewählt wird, ganz demokratisch.



## Freitag, 26. Juli 2024

Morgengruss **Yoga am Meer!**  
Frühstück  
Tag zur freien Verfügung  
17.00h Treffpunkt Tiger Reef zum Apero  
Gemeinsames Nachtessen

Der Tag steht Dir zur freien Verfügung, bummeln, Geschenke einkaufen einen feinen Kaffee in einem der trendigen Coffeeshops genießen, oder wer lieber mag, kann eine Fahrt mit dem 4x4 im Swakop-River machen, joggen gehen dem Meer entlang (5 km Rundkurs), unzählige Boutiquen besuchen, einem Nähatelier einen Besuch abstatten (da wo Miss Namibia ihre Kleider herhat), Quadbiken, Reiten, Helikopterrundflug - es gibt viel zu tun in Swakopmund. **Gewisse Aktivitäten müssen im Voraus organisiert werden** – darum schau in der Anmeldung, was Du gerne möchtest und was davon im Voraus gebucht werden muss.



Wir treffen uns um 17.00h im Tiger Reef zum Apéro und gehen dann gemeinsam zum Nachtessen.

## Samstag, 27.7.2024

Morgengruss **Yoga am Meer!**  
Frühstück  
Tommy's Desert Tours (inklusive)  
Fahrt nach Walvisbay  
16 Uhr, Sundownerfahrt auf dem Meer (inklusive)  
Nachtessen in Walvisbay (nicht inkludiert)

Gleich nach einem frühen Frühstück werden wir abgeholt für ein ganz spezielles Erlebnis in den Dünen, die Little 5 mit Tommy's Desert Tours. Die Tour geht rund 4h. Mittagspause.

Um 14.00 Uhr geht es wieder los. Wir fahren nach Walvisbay. Die Fahrt dem Meer entlang ist einmalig, auf der einen Seite die Dünen und auf der anderen Seite das Meer. Wir besuchen die Bucht von Walvisbay, vielleicht treffen wir die Falmingos und wenn die Zeit reicht, schauen wir uns das farbige Gewässer an, die Salzgewinnung. Um 16.00 Uhr ist Boarding Time – der Catamaran wartet auf uns für die Sundownerfahrt auf dem Meer. Vielleicht sehen wir Delphine, ganz bestimmt aber Seelöwen. Ja und dann kommt ein Leckerbissen serviert mit Prosecco oder alkoholfreien Getränken – frische Austern – so viel dich gelüftet. Die Qualität ist hervorragend. Nach diesem Augen- und Gaumenschmaus genießen wir ein gemeinsames Nachtessen am Hafen in Walvisbay.

Die Rückfahrt nach Swakopmund erfolgt in der Nacht. Wir werden vorsichtig fahren.





## Tage 15-17: Little Sossus Lodge & Camp Site, Sossusvlei

(28. Juli - 30. Juli 2024)

Basis: 2 Übernachtungen Little Sossus Lodge & Camp Site, Sossusvlei –  
Frühstück und Abendessen



Das Sossusvlei ist eine von Namib Sand-Dünen umschlossene, beige Salz-Ton-Pfanne („Vlei“) in der Namib-Wüste, die nur in sehr seltenen guten Regenjahren Wasser führt. Dann bildet sich sogar für kurze Zeit ein einige Zentimeter bis mehrere Meter tiefer See am Ende des Vlei. „Sossus“ bedeutet „blinder Fluss“ in der Sprache der Nama (blind, weil der Tsauchab dann im Nichts endet).

Die umgebenden orangefarbenen Dünen zählen mit bis zu über 380 Meter Höhenunterschied gegenüber der Pfanne zu den höchsten der Welt. Die höchste von ihnen ist Düne 7, sie wird von den Einheimischen wegen ihrer Höhe und des langen Aufstiegs zum Gipfel Big Daddy oder Crazy Dune genannt.

Entstanden ist das Vlei durch das Versanden des Tsauchab, der ursprünglich wahrscheinlich bis zum nur gut 50 km entfernten Atlantik floss. Die daneben liegenden und jeweils durch eine Düne vom Wasser abgeschnittenen Dead Vlei und Hiddenvlei spiegeln diese Entwicklung noch bis heute wider. Dort stehen abgestorbene Bäume, die aufgrund des trockenen Klimas nur sehr langsam verfallen. In der Nähe des Parkeingangs befindet sich der Sesriem Canyon, der sich über einen Kilometer in den Kies gegraben hat. Trotz der extremen Lebensbedingungen gibt es im Sossusvlei viele an die Wüste angepasste Lebewesen. Neben Säugetieren wie dem Spießbock und dem Wüstengoldmull sind es u.a. auch die Sandeidechse (Anchieta), der Nebeltrinker-Käfer und die Puffotter. Besonders häufig wachsen Kameldornbäume entlang der Wasseradern, und auf den Dünen ist die in der Namib endemische Nara anzutreffen. Zu den besonderen touristischen Attraktionen zählen neben den Dünen das Hiddenvlei am Ende der Strasse und das Dead Vlei am Ende des Sossusvlei.

Das Sossusvlei-Gebiet liegt im Namib-Naukluft-Nationalpark. Vom Parkeingang Sossusvlei führt zunächst eine etwa 65 Kilometer lange, von Dünen gesäumte Teerstraße in Richtung Sossusvlei. Die Strasse ist 2006 erneuert worden und ist demzufolge momentan in einem guten Zustand. Die letzten fünf Kilometer können nur zu Fuß oder mit Allradfahrzeugen zurückgelegt werden.

In den Sommermonaten ist es im Sossusvlei extrem heiss, doch auch die Wintermonate sind von warmen Temperaturen gekennzeichnet. Die besten Bilder gelingen bei tiefstehender Sonne am frühen Morgen oder späteren Nachmittag, da dann die Dünen durch ihren Schattenwurf besonders gut zur Geltung kommen.



## Übernachtung: Little Sossus Lodge & Camp Site



Die Little Sossus Lodge liegt ca. 35 km südlich von Sesriem in einer Graslandschaft mit wunderbarem Rundumblick in die weite Ebene. Das Besondere dieser Lodge sind die rustikal aus Naturstein erbauten Bungalows, die sich harmonisch in die Landschaft einfügen. Die stilvolle Einrichtung erinnert in ihrer Schlichtheit an früheres Farmleben. Die Mahlzeiten werden mit Kräutern und Gemüse

aus dem eigenen Garten zubereitet und auf der Veranda serviert. Zum Frühstück gibt es u.a. ein richtig gutes „healthy breakfast“, frisch zubereiteter Obstsalat, Müsli und Joghurt, für das Auge schön angerichtet. Die Little Sossus Lodge bietet sechzehn rustikale Chalets, alle aus hiesigem Stein gebaut und gut der Umgebung angepasst. Innen bieten sie Luxus mit grossen Einzel- oder Doppelbetten und privatem Bad mit Dusche und Toilette. Mosquitonetze schaffen ein gemütliches Alkovengefühl. Die Lampen und Ventilatoren werden von Batterien gespeist, die tagsüber von Wind- und Solargeneratoren geladen werden. Zur Erfrischung nach staubigen Tagesfahrten steht ein Swimming Pool bereit. Fakultative Aktivitäten im Angebot sind Sossusvlei Ausflüge, Heissluftballon-Fahrten, Allrad-Fahrten in die Naukluft und Wanderungen.

### Sesriem Canyon

Der Sesriem-Canyon ist ein Canyon des Trockenflusses Tsauchab in Namibia.

Im Zeitraum von zwei Millionen Jahren hat der Tsauchab 80 Kilometer westlich seines Ursprungs den ca. ein Kilometer langen und bis zu 30 Meter tiefen Sesriem-Canyon in das Sedimentgestein hineingefressen. Der Sesriem Canyon erhielt seinen Namen von den Trekkern vor ungefähr hundert Jahren, die sich auf phantasievoller Weise Wasser verschafften: sie banden sechs Riemen eines

Ochsengespanns (Riems) zusammen und liessen einen Eimer vom Rand des Canyons zu den kleinen, ganzjährig wasserführenden Tümpeln am Boden hinab. Der Sesriem-Canyon ist an manchen Stellen nur zwei Meter breit und hat eine permanente Wasserstelle, die viele Tiere nutzen. Im weiteren Verlauf wird er immer flacher und breiter, um danach ein flaches Flussbett mit Galeriewald zu formen, das auch von der Piste nach Sossusvlei überquert wird.

Dem Tsauchab ist es zu verdanken, wenn sich die Gegend in ein bizarres Märchenland verwandelt. Dies passiert ca. einmal pro Jahrzehnt, wenn es die seltenen Regenfälle gibt, die das Trockental überfluten. Im Sossusvlei sowie dem Nachbarbecken Dead Vlei verwandeln sich die ausgetrockneten Salz-Ton-Pfannen zu Seenlandschaften. Der besondere Reiz liegt im Kontrast zwischen den temporären Seen und der umgebenden archaischen Wüstenlandschaft.



### Big Daddy

Big Daddy ist die höchste Düne im Sossusvlei Gebiet. Diese fantastische Düne liegt zwischen dem Sossusvlei und dem Dead Vlei und ist 325 Meter hoch, entsprechend klein lässt dies die umliegenden Dünen erscheinen.



Wenn du sichergehen möchtest, dass du Grund zum Feiern hast, dann pack

ein paar Liter Wasser ein und wandere auf den Kamm der Düne, von wo aus du auf das Dead Vlei runterschauen kannst.

Mit ihren 325 Metern ist Big Daddy zwar die höchste Düne im Sossusvlei Gebiet, aber sie ist nicht die höchste Düne in Namibia. Diese Ehre gebührt Düne 7, welche 388 Meter hoch ist. Diese Düne 7 befindet sich jedoch in einem Gebiet, das für Besucher nicht zugänglich ist. Es ist die 7. Düne entlang dem Tsauchab Fluss. Bei Walvis Bay gibt es auch eine Düne 7, die ist hier aber nicht gemeint.

#### Dead Vlei

Dead Vlei ist eine weisse Lehmpanne in der Nähe der bekannteren Salzpflannen des Sossusvlei im Namib Naukluft Park. Die Lehmpanne entsteht nach Regenfällen, wenn der Tsauchab fließt und einen vorübergehenden, flachen Teich bildet, der den Kameldornbäumen ein Überleben sichert. Als sich das Klima änderte, und Trockenheit in diesem Gebiet Einzug hielt, wanderten die Dünen über den Tsauchab und versperrten dem Fluss den Weg. Die Bäume starben ab, da sie kein Wasser mehr bekamen.



Einige der Pflanzenspezies überleben in dieser unwirtlichen Gegend, wie z.B. Salsola und Inara, die ihren Flüssigkeitsbedarf am Morgennebel und dem seltenen Regen decken. Die trockenen Bäume, die im Dead Vlei stehen, werden auf ein Alter von etwa 900 Jahren geschätzt und sind inzwischen schwarz, da die Sonne sie verbrannt hat. Obwohl nicht versteinert, kann sich das Holz nur sehr langsam zersetzen, da es zu trocken ist.

## Sonntag, 28. Juli 2024

**Distanz: 361 km**

**Reisezeit: mind. 5 Stunden, wir fahren auf Pad**

Morgengruss **Yoga**

Frühstück

Fahrt zur Little Sossus Lodge & Camp Site, Naukluft Nationalpark

Zimmerbezug

Tagesende **Yoga**

Nachtessen

Geniessen des Nachthimmels in der Wüste



Heute steht uns ein Fahrtag bevor. Genügend Wasser und ein Lunch gehört zu deinem heutigen Tagesproviant – es gibt viele feine Bäckereien in Swakopmund, die auch Salate und Sandwiches anbieten. Bitte organisiere deinen Lunch.

Wir fahren durch die Namib-Wüste in den Naukluft Nationalpark und bis zu den weltbekannten Dünen von Sossusvlei. Eine ganz andere Landschaft erwartet uns.

Nach dem gemeinsamen Nachtessen genießen wir den Himmel Namibias, lassen die letzten Tage Revue passieren und gehen zeitig schlafen.

## Montag, 29. Juli 2024

**Fahrt zum und im Park**, ca. 100 km – wir sind den ganzen Tag im Nationalpark unterwegs

Frühstück unterwegs

Bei Tagesanbruch am Gate des Sossusvlei Nationalpark eintreffen

Diverse Aktivitäten (Eintritt in den Park inklusive)

Sundowner in der Lodge

Nachtessen

Nach dem Nachtessen, **Workshop. Thema:** Identität und Mission-Statement – dein Lebensfilm, ca. 1h

Heute ist sehr früh die Tagwache – Sonnenaufgang werden wir in den roten Dünen genießen. Big Daddy besteigen? Klar, kein Problem. Ich warte unten und halte für dich dein wohlverdientes Wasser bereit. Wir lassen uns das Dead Vlei nicht entgehen, wo unser Frühstück so richtig munden wird. Improvisiert und gerade deswegen besonders gut. Auf dem Rückweg besuchen wir Sesriem Canyon und mit etwas Glück finden wir Wasser.





## Tag 17-19: Jansen Kalahari Gästefarm, Kalahari Namibia (30. Juli - 1. August 2024)

Basis: 2 Übernachtungen mit Nachtessen und Frühstück



Die Kalahari ist eine besonders schöne, lebende Wüste, wo sich grosse semi-trockene sandige Savannen über einen sanft dahin rollenden Inland See aus Sand erstrecken, der den grössten Teil von Botswana und grosse Teile Namibias und Südafrikas bedeckt. Es ist auch die letzte Bastion der San, denen Durch die sich ausbreitende Zivilisation nur noch dieses Fleckchen Erde bleibt. Hier in Namibia besteht diese Landschaft typischerweise aus rotem Sand bedeckt mit dünnem, meist goldenem Gras und vereinzelt Akazien und sich frei bewegenden Wild wie Gemsbock, Impala, Schakal und Gepard.

---

### Übernachtung: Jansen Kalahari Gästefarm

Jansen Kalahari Guest Farm, liegt auf 5000ha Farmland und gehört der Jansen Familie, welche die Farm seit 1937 bestellt. Hier können wir die weite, ausgestreckte Landschaften geniessen mit einem sagenhaften Ausblick auf die Sanddünen mit vereinzelt verteilten Kamledornbäumen, welche die Landschaft verzieren. In der Kalahari erleben wir den Frieden und die Ruhe am Feuer und unter einem sternenklaren Himmel.





## Dienstag, 30. Juli 2024

**Distanz: 293 km**

**Reisezeit: ca. 4,5 h**

Morgengruss **Yoga**

Frühstück

Fahrt zur Jansen Kalahari Gästefarm in der Kalahari Wüste

Zimmerbezug

Pirschfahrt und Sundowner mit dem Farmer (inklusive)

Nachessen

**Workshop. Thema:** Umsetzung in deinen Alltag - kleine Schritte, mentales Training 1h

## Mittwoch, 31. Juli 2024

Morgengruss **Yoga**

Frühstück

Vormittags, **Workshop. Thema:** Die effektivste Methode in deinem „neuen“ Leben, Runden und deine nächsten Schritte. 2-3h

Nachmittag zur freien Verfügung

Abends big Party – Feiern

Am Abend zelebrieren wir DICH - deinen Workshop und dein Leben. Party-Time 2-3h. Die Gastgeber entführen uns in die Wüste zu einem ganz besonderen Dinner.

## Tag 19: **Eagle Rock Guest Farm & Business Lodge, Grossraum Windhoek (1. August 2024)**

**Basis: Übernachtung, Abendessen und Frühstück**



Windhoek, die Hauptstadt von Namibia, ist eingeschlossen von herrlichen Bergen, ausladenden Tälern, fruchtbarem Farmland, Lodges und luxuriösen Gästefarmen. Die Landschaft des Greater Windhoek Bezirks umgibt die lebendige Stadt und ist charakteristisch mit einsamen Tälern, dickem Busch, felsigen Bergen und goldener Savanne. Besucher können die trockenen Flussbetten und das bergige Buschland erkunden, das reichhaltige Vogelleben genießen und mit etwas Glück sogar einen Leopardensichten oder eine Vielzahl an Wild im Norden entdecken. Oder sie besuchen die etwas einsameren östlichen Gefilde mit Oliven, Kartoffeln und Dattelpflanzungen. Erkunde die rollenden Bergketten des Khomas Hochlands im Westen des



Greater Windhoek Bezirks und sauge die atemberaubenden Ausblicke auf vielen Pässen auf, wie dem Bosua Pass, Gamsberg Pass und Spreetshoogte Pass.

### **Übernachtung: Eagle Rock Guest Farm & Business Lodge**

Eingebettet in die sanft geschwungenen Hügel des Khomas Hochlandes mit Blick zu unberührten Horizonten im Westen und den immer wieder bezaubernden Sonnenuntergängen Afrikas liegt die Eagle Rock Gästefarm und Business Lodge – aufmerksam beäugt von scheuen KuDu-Antilopen, die an den schatten-spendenden Akazien äsen, beschirmt von dem in großen Höhen seine Kreise ziehenden majestätischen Kampfadler, unserem Symbol.

Ein kristall-klarer Swimming-Pool verspricht wohltuende Erfrischung während der heißen Sommertage; eine umfangreiche Bibliothek mit Lektüre für jeden Geschmack und ein offener Kamin lädt zur Kurzweil an den langen, kühlen Winterabenden auf Eagle Rock ein.



## **Donnerstag, 1. August 2024**

(muss ein spezieller Tag sein, da sind so viele Primzahlen in diesem Datum)

**Distanz: 280 km**

**Reisezeit: 3½ h**

Morgengruss **Yoga**

Frühstück

Fahrt zur Eagle Rock Guest Farm, Windhoek

Zimmerbezug

Aus- und Umpacken

Geniessen des Gartens, der Ruhe und Verdauen des Erlebten

Später Nachmittag: Traditionelles Braai



## Tag 20: Freitag, 2. August 2024

**Distanz: 81 km**

**Reisezeit 1,5 h**

Morgengruss **Yoga**

Frühstück

Einkaufsmöglichkeiten im Windhoek Crafts & Art Center (ca. 1-2 h), je nach Abflugszeiten

Rückgabe der Mietwagen

Verabschieden

**Wir verabschieden uns von einem wunderschönen, sehr vielseitigen Land, welches sich dir, eventuell, wie es das Südwesterland beschreibt, ins Herz gebrannt hat und dich zur Wiederkehr zwingt.**





### **Preise: mit allen inkludierten Leistungen gemäss Reiseprogramm:**

- ✓ Im Doppelzimmer inkl. Workshop CHF 5250.-
- ✓ Im Einzelzimmer inkl. Workshop CHF 5450.-
  
- ✓ Im Doppelzimmer ohne Workshop CHF 4450.-
- ✓ Im Einzelzimmer ohne Workshop CHF 4650.-

Die Reise wird durchgeführt mit mind. 8 und max. 16 Teilnehmenden.

An dieser Stelle danken wir Heike Holzing, Unique Tours & Safaris, Swakopmund, herzlich, für alle nötigen Abklärungen, Buchungen und Sonderwünsche für unsere Gruppe. Sie steht uns auf der ganzen Reise telefonisch zur Verfügung.

Für Fragen stehen wir dir sehr gerne zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, mit dir als unseren Gast, diesen Workshop in der einmaligen Landschaft und mit wunderbaren Menschen durchzuführen.

Susanna & Brigitte



## Reiseinformationen



### Währung:

Namibia benutzt den Namibian Dollar (N\$). Dieser ist verbunden mit dem Südafrikanischen Rand und wird auf einer 1:1 Basis gewechselt. Der Rand ist ein legales Zahlungsmittel in Namibia, aber der N\$ kann in Südafrika nicht verwendet werden.

Wenn Du Dich vor deiner Ankunft mit der Währung eindecken willst, ist es einfacher, den Südafrikanischen Rand zu kaufen als den Namib Dollar, da dieser oft nicht in ausländischen Banken verfügbar ist.

### Banken:

Banken gibt es in fast jeder Stadt und sie haben in der Regel von 9:00 bis 15:30h geöffnet, samstags von 8:30 bis 11:00h. An Sonn- und Feiertagen bleiben die Banken geschlossen. Die meisten dieser Filialen von Standard-, Ned-, und First National Bank bieten den Wechsel ausländischer Währung an (keine Schweizerfanken), sowie Automaten für Kreditkarten oder Maestro-Karten Bezug. Bank Windhoek bietet leider noch keine Automaten an, an denen die ausländischen Karten funktionieren.

Bitte informiere deine Bank davon, dass Du in Namibia bist und von deiner Kreditkarte Gebrauch machen wirst, denn sonst kann es passieren, dass deine Bank die Zahlung verweigert.

### Reisen im Lande

Öffentliche Verkehrsmittel sind in Namibia der lokalen Bevölkerung vorbehalten und beschränken sich auf die Hauptstrassen zwischen den Hauptwohngebieten. Obwohl billig und annähernd zuverlässig ist dieses Fortbewegungsmittel für Namibia-Reisende nicht hilfreich, da die Sehenswürdigkeiten nicht an diesen Routen liegen.

Es ist einfach, sich in Namibia per Auto fortzubewegen, dies ist sogar in vielen Regionen mit einem 2x4 möglich. Da aber in Namibia sehr grosse Distanzen bestehen, einen nicht flächendeckenden Mobilfunkempfang und weit verstreute Tankstellen haben, macht dies eine gründliche Planung nötig. Nur Windhoek, Walvis Bay, Katima Mulilo, Lüderitz und Oranjemund werden von einer Anzahl Fluggesellschaften angefliegen, alle anderen Orte sind nur per Auto oder mit einem privaten Charterflugzeug zu erreichen.

In Namibia wird auf der linken Seite gefahren und alle Schilder und Beschriftungen sind in Englisch. Das Tragen von Sicherheitsgurten ist obligatorisch und während der Fahrt mit dem Mobiltelefon zu telefonieren, ist strafbar. Die generelle Geschwindigkeit auf Teerstrassen beträgt 120 km/h, auf Schotterstrassen 100 km/h und innerhalb von Ortschaften 60 km/h. Ansonsten gelten die Beschilderungen.

### Lebensmittel & Ernährung

Die traditionelle namibische Küche wird selten angeboten und somit ist das Essensangebot meistens europäisch mit einem sehr hohen Standard.

Namibia ist sehr fleischorientiert, daher bieten die meisten Menüs Steaks von verschiedenen Tieren an. Trotzdem werden oft auch ein Vegetarisches- und ein Meeresfrüchte Gericht angeboten.



In den Supermärkten finden wir verpacktes frisches Obst und Gemüse ( je abgelegener der Ort desto kleiner die Auswahl) und jede Menge Konserven, Pasta, Reis, Brot und vieles mehr. Die meisten Produkte sind von Südafrika importiert.

Das Wasser in Namibia ist in den meisten Städten ohne Bedenken trinkbar. Manchmal kann es einen metallischen Beigeschmack haben, wenn es über lange Distanzen gepumpt werden muss. Meistens wird das Wasser gefiltert, wobei Wasser aus eigenen Bohrlöchern oder unterirdischen Quellen in den seltensten Fällen nicht geniessbar ist. Wir können aber auch, um allen Eventualitäten vorzubeugen, gefiltertes und abgefülltes Wasser in 5-Liter-Behältern in den Supermärkten kaufen.

### **Klima und Wetter**

Zum Teil von der Namib Wüste bedeckt, eine der trockensten Wüsten der Welt, ist Namibias Klima generell sehr trocken und angenehm und daher das ganze Jahr hindurch besuchbar. In Namibia fällt nur ein Bruchteil des Regens, der in den Ländern weiter östlich normal ist. Zwischen **Dezember** und **März** gibt es feuchte Tage, die Regen, meistens lokal und am Nachmittag, mit sich führen. Diese Regentage kommen im zentralen und östlichen Teil des Landes häufiger und in der Wüste eher selten vor.

**April** und speziell **Mai** sind oft herrliche Monate in Namibia. Sie sind zunehmend trocken, mit wunderbar frischer Luft und einer betörend grünen Landschaft; zu dieser Zeit ist die Luft sauber und weitgehend ohne Staub.

Von **Juni** bis **August** kühlt Namibia ab und trocknet wieder aus; die Nächte können sehr kalt werden, manchmal sogar unter dem Gefrierpunkt. Wenn die Landschaft austrocknet, zieht das Wild aus dem Norden in Richtung der Wasserlöcher und ist von Besuchern eher zu sehen.

Im **September** und **Oktober** erwärmt sich das Land wieder; Wildbeobachtungen sind zu dieser Zeit meist am besten, obwohl zu der Zeit oft sehr viel Staub in der Luft liegt und die Vegetation noch nicht erblüht ist. Der **November** ist ein dynamischer Monat. Manchmal hält das heisse, trockene Wetter an, ein anderes Mal füllt sich der Himmel mit Wolken und es droht zu regnen. Wer Glück hat die ersten Regenfälle der Saison zu erleben, wird dieses Ereignis ganz sicher nie wieder vergessen.

### **Kleidungsempfehlung**

In Namibia herrscht ein entspannter Dresscode. Krawatte und Kragen sind eher ungewöhnlich. Eine lange Hose und ein Hemd oder ein Polohemd werden hier zu jedem offiziellen Anlass und zur Arbeit getragen. Ein paar gute Schuhe, eine Jeans und ein T-Shirt sind empfehlenswert.

Tagsüber ist es meist heiss, also ist leichte, lose Kleidung aus Leinen oder Baumwolle gefragt. Diese sind angenehm zu tragen und lassen sich leicht auswaschen.

Langärmelige Oberbekleidung und lange Hosen schützen abends, zusammen mit einem örtlichen Anti-Mücken Spray, vor den Blutsaugern.

### **Internetzugang verfügbar**

Telecom Namibia bietet einen Service an, der sich wi-space nennt. Mit einem gekauften wi-space-Voucher gibt es überall WiFi, wo das wi-space-Logo angebracht ist (in ca. 40 Orten in Namibia). Alternativ ist gutes WiFi in den meisten Unterkünften im Land vorhanden.

### **Stromversorgung und Steckdosen**

Namibia hat 220/240 Volt mit 50 Umdrehungen pro Sekunde. Ein Adapter für Dreipol mit runden Steckerpolen kann in jedem grösseren Lebensmittel-Laden oder im Elektrofachhandel gekauft werden, auch an grösseren Flughäfen ist der Adapter zu finden.